



LVb Flab 33

Emmen, 05.07.2021

Faktenblatt zur Typenwahl BODLUV GR

1 Steckbrief System PATRIOT

Hersteller: Raytheon Technologies RTX

Entwicklung:

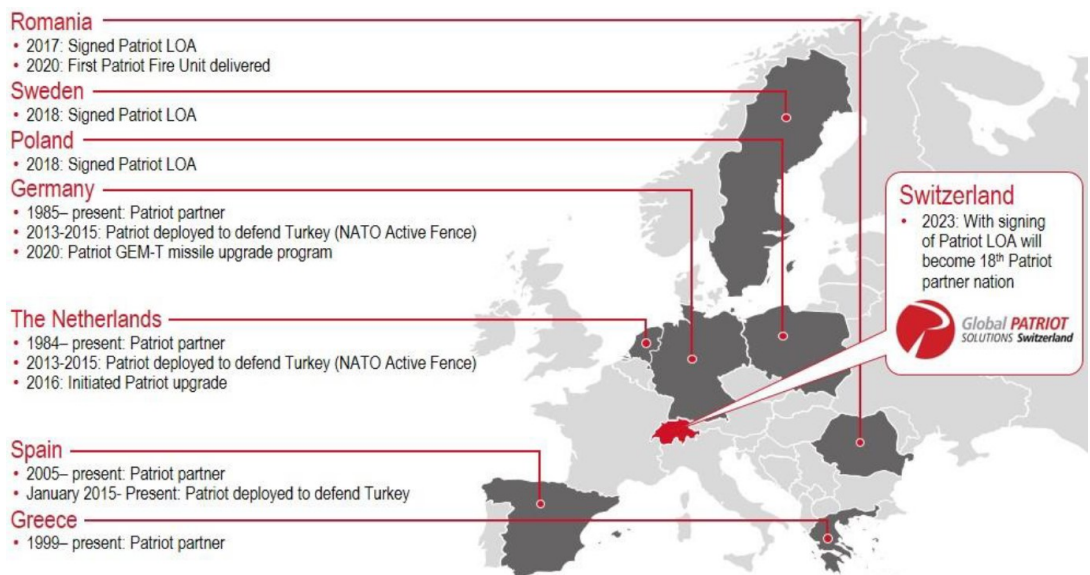
- Juni 1982 Auslieferung der ersten Systeme an die US Army;
- 1984 US Army erklärt das System als vollständig operationell;
- Seither kontinuierliche Weiterentwicklung: Patriot Advanced Capability (PAC), PAC-1 bis PAC-3.

Stückzahl und Länder:

- 240+ Feuereinheiten weltweit;
- 17 Nationen, davon 7 in Europa (2 Länder in Beschaffung).







Angeborene Konfiguration:

- Konfiguration 3+ (PAC-3 Post Deployment Build 8.2);
- Wirkung gegen luftatmende Ziele (Flugzeuge, Drohnen, Marschflugkörper, Lenkwaffen) sowie gegen ballistische Boden-Boden Lenkwaffen.



2

Systemaufbau

Stufe BODLUV Koordination		
Gefechtsstand auf Koordinationsebene für die Einsatzleitung teilmobil	Information Coordination Central 	Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Track Management; • Feuerkoordination innerhalb Patriot; • Kommunikation (externe Links); • Systemüberwachung.
Gefechtsstand auf Koordinationsebene für die Einsatzleitung verlegbar	Information Coordination Central 	Identische Funktionen wie die Information Coordination Central teilmobil
Stufe Feereinheit (Kernkomponenten)		
Feuerleitgefechtsstand für die Einsatzleitung	1x Engagement Control Station 	Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Luftraumüberwachung; • Bedrohungsbeurteilung und Waffenzuweisung (Launching Station); • Kommunikation (externe Links für Feereinheit); • Systemüberwachung.
Werfer	4x Launching Station (LS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Transport und Abschuss der Lenkwaffe; • Ladung: 4 Lenkwaffen.
Radar	1x Radar Station 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftraumüberwachung; • Lenkwaffensteuerung (up-link und downlink).
Lenkwaffe	PAC-2-GEM-T 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefechtskopf mit Splittermantel; • Einstufiger Raketenmotor; • Track-via-Missile Guidance; • Gegen luftatmende und ballistische Luftziele geeignet.

3

Leistungsvermögen

Mit den vier operationellen Feereinheiten Patriot ist die BODLUV in der Lage:

- selbständig und in Kombination mit den Kampfflugzeugen Räume zu schützen und dabei in erster Linie Ziele im mittleren und oberen Luftraum zu bekämpfen;
- dabei eine Fläche von insgesamt mindestens 15'000 km² zu verteidigen;
- einen ausserordentlich grossen Beitrag zur erkannten Luftlage zu leisten.

4 Weitere Schritte im Projekt BODLUV GR

- Definition des Beschaffungsumfangs abschliessen und verfassen der Armeebotschaft 2022. Nach Genehmigung der Armeebotschaft durch die Räte wird die Vertragsunterzeichnung Ende 2022 / Anfang 2023 erwartet.
- Erarbeitung der Konzepte für den Einsatz, für die Ausbildung in der Verantwortung der Luftwaffe.
- Erstellen der Prozess- und Organisationsbeschriebe ebenfalls in der Verantwortung der Luftwaffe.

5 Wie geht es im LVb Flab 33 weiter?

- Ab 2023 erfolgt ein schrittweises Aufbauen des Teams zur Einführung des Systems BODLUV GR. Insbesondere werden nach und nach die Funktionsprofile und die Lehrpläne so gestaltet, dass das neue System im Rahmen des Ausbildungsprofils der Schweizer Armee ausgebildet werden kann.
- Geplant ab 2025 werden Berufsmilitärs in der Schweiz und teilweise in den USA am System ausgebildet. Die Ausbildung der Miliz erfolgt im Folgenden ausschliesslich in der Schweiz durch Schweizer Lehrpersonal.
- Im Zeitraum ab 2025 wird die erste Schweizer PATRIOT Feuerreinheit ausgeliefert. Ab demselben Zeitpunkt startet die erste Grundausbildung in der BODLUV Schule in Emmen. Parallel dazu werden zwei bestehende Truppenkörper zu BODLUV GR Abteilungen umgeschult.
- Die initiale Grundbereitschaft wird voraussichtlich 2027 erreicht sein.
- Mit der Armeebotschaft 2022 werden ebenfalls die nötigen Mittel für den Ausbau der Infrastruktur am Standort Emmen beantragt. Auf dem Areal Tiergarten ist der Bau einer Ausbildungsanlage BODLUV GR geplant, welche nebst den Ausbildungsplätzen auch eine Ausbildungshalle mit Platz für eine Feuerreinheit sowie für Simulatoren beinhalten wird.

6 Die drei wichtigsten Veränderungen für die BODLUV Br

Integrierte Luftverteidigung	<ul style="list-style-type: none">• Die Mittel GR werden vollständig im Stab Luftwaffe geplant und durch die Operationszentrale geführt (Einsatzleitung).• Für die Ausbildung bedeutet dies, dass der Verbund in der integrierten Luftverteidigung intensiv und regelmässig trainiert werden muss. Insbesondere betrifft das den Simulationsverbund und im Speziellen die Kader der Einsatzleitung.
Wesentliche Kompetenzerweiterung Miliz	<ul style="list-style-type: none">• Die Einsatzleitung des Systems BODLUV ist auf Stufe Abteilung angesiedelt. Daraus ergeben sich neue Funktionen mit steigendem Anforderungsprofil (bspw Funktionen im Gefechtsstand auf Koordinationsebene).• Essenzielle, wichtige und herausfordernde Funktionen für den Betrieb des Systems werden durch die Miliz übernommen.
Verstärkte, kontinuierliche internationale Ausbildungskooperation	<ul style="list-style-type: none">• Verstärkte bilaterale und multilaterale Kooperation mit Benutzerstaaten PATRIOT, insbesondere für Übungen, Trainings, Simulationsverbund und Testschiessen.• Kontinuierliche und regelmässig Weiterbildung des Lehrpersonals sowohl im Herstellerland als auch in der Schweiz selber durch den Hersteller.• Etablieren einer permanenten Vertretung der BODLUV im Herstellerland durch das Entsenden eines Verbindungsoffiziers.